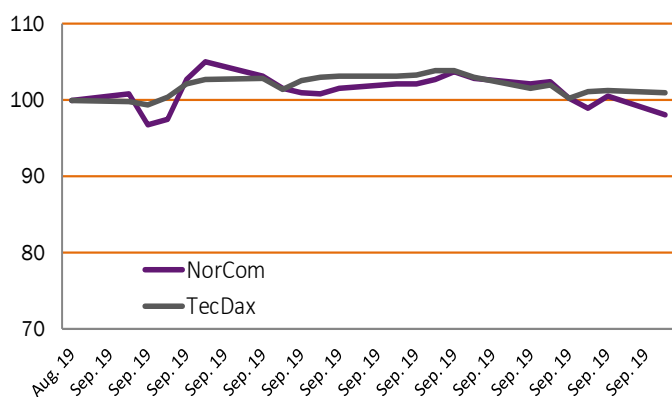


1 Entwicklung des Aktienkurses im September 2019

Die NorCom-Aktie eröffnete den September bei einem Kurs von 15,76 Euro. Bis Mitte des Monats stieg die Aktie zwar nur leicht, dafür aber stetig an. Ihren Höchstwert erreichte sie am 19.09. bei 16,36 Euro und lag damit rund drei Prozent im Plus.

Auch im weiteren Verlauf bis Ende des Monats lag sie über dem Anfangskurs, schloss allerdings dann am 30.09. mit 15,46 Euro. Somit verlor sie auf den gesamten Monat gesehen zwei Prozent.

Die Geschäftsentwicklung der NorCom im September war stabil. Entsprechend war die Nachrichtenlage ruhig und konnte keine positiven Impulse für den Kurs liefern.



Der Aktienkurs spiegelt diese Entwicklung wieder.

Auch für den Vergleichsindex TecDax war der September ein ruhiger Monat, insgesamt konnte er ein Prozent gut machen.

Das Handelsvolumen stieg im Vergleich zum Vormonat leicht an.

Handelsvolumen

67.106 insgesamt

3.195 Durchschnitt / Handelstag

Marktkapitalisierung zum Monatsende

Die derzeitige Marktkapitalisierung beträgt 32.855.901 Euro (30.09.19)

2 Geschäftsentwicklung im September 2019

NorCom auf dem [Smart Workplace Congress](#)

Dr. Andreas Pawlik war im Namen von NorCom als Redner auf dem erstmals stattfindenden Smart Workplace Congress in Stuttgart. Thema des Kongresses war Künstliche Intelligenz in der neuen Arbeitswelt mit Fokus auf Beispielen aus der Praxis. Dr. Andreas Pawlik präsentierte die NorCom-Lösung EAGLE unter dem Titel: „Intelligente Zusammenarbeit an Dokumenten im weltweit agierenden Unternehmen“.

Liliana Nordbakk operativ für NorCom tätig

Liliana Nordbakk hat nach Beendigung ihres Aufsichtsratsmandats die operative Tätigkeit für NorCom im September aufgenommen. Sie unterstützt bei der Sondierung und Evaluierung strategischer Partner sowie der Gewinnung von Investoren für die Produktentwicklung und Vermarktung.



3 Allgemeine Marktentwicklung

Der September zeigte sich nach der schwachen Entwicklung im August von seiner freundlichen Seite. Anfangs rückte das Thema Handelsstreit in den Vordergrund und belastete kurzfristig die Stimmung an den Aktienmärkten. Von den Notenbanken kamen insgesamt positive Signale.

Mitte September sorgte dann der Angriff auf Ölproduktionsanlagen des saudi-arabischen Konzern Aramco im Persischen Golf für kurzzeitige Gewinnmitnahmen.

Die Wirtschaftsdaten konnten weder für Deutschland noch für die Eurozone in Gänze überzeugen und auch der globale Konjunkturmotor zeigte Anzeichen von Schwäche. Positiv überraschen konnte lediglich der ifo-Geschäftsklimaindex, der im September den ersten Anstieg seit sechs Monaten aufweisen konnte. Die Zuversicht der Anleger in die deutsche Konjunktur nahm ebenfalls wieder zu, was der ZEW-Index der Konjunkturerwartungen widerspiegelte. Für beide Indikatoren wurden die Zukunftsaussichten aber eher pessimistisch beurteilt. Sowohl der IWF als auch die OECD senkten ihre Wachstumsprognosen für die globale Wirtschaftsentwicklung.

Die letzten Handelstage zeigten an den internationalen Finanzplätzen dann ein uneinheitliches Bild. Am Ende konnten die Börsenbarometer aber ihre Gewinne im September verteidigen und eine positive Monatsbilanz ziehen.

Quelle: Pareto Securities

Finanzkalender

[Link zum Geschäftsbericht 2018](#)

1. Quartalszahlen 2019:	16. Mai 2019
Halbjahreszahlen 2019:	30. August 2019
3. Quartalzahlen 2019:	November 2019

[Hauptversammlung 2019:](#) 05. Juli 2019

4 Presseschau

stern.de, 03.09.2019

[Ein Auto namens Walter](#)

Autonomes Fahren, wirksame Assistenzsysteme - der Weg dorthin ist für die Autoindustrie ebenso unabwendbar wie der in die Elektromobilität. Und noch lang. Jedes Jahr treffen sich Forscher des VW-Konzerns mit Partnern und Universitäten zum Erfahrungsaustausch in Portugal.

welt.de, 05.09.2019

[Firmenchefs werden von der grausamen Realität eingeholt](#)

(...) Die meisten Warnungen kamen den Angaben zufolge in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres aus der Automobilbranche: Fünf der zwölf börsennotierten Autokonzerne beziehungsweise -zulieferer mussten im ersten Halbjahr ihre Prognosen nach unten korrigieren.

automobilwoche.de, 11.09.2019

[Deloitte-Studie zur Mobilität 2035: Autonom in den Stau](#)

Die Autoren der Studie nehmen an, dass sich in 16 Jahren autonome Fahrzeuge im Markt etabliert haben werden. Neben selbstfahrenden Pkw im Privatbesitz eröffnet dies ein Geschäftsfeld für Dienstleister, die Fahrten gegen Gebühr abrechnen. Dabei könnten zwei sich autonome Fahrzeugtypen durchsetzen: Taxis für ein bis zwei Fahrgäste und Shuttles (Sammeltaxis) für maximal vier Passagiere

it-reseller.de, 25.09.2019

[Markt für Social Software und Collaboration wird sich bis 2023 fast verdoppeln](#)

Bis zum Jahr 2023 wird der Umsatz mit Social Software und Collaboration am Arbeitsplatz weltweit auf 4,8 Milliarden US-Dollar wachsen - und sich damit gegenüber dem Jahr 2018 mit 2,7 Milliarden US-Dollar fast verdoppeln, so eine aktuelle Prognose des Research- und Beratungsunternehmens Gartner.